

Kennzahlen zur Arbeitssicherheit

Alle Mitarbeiter*innen sind in dieser Angabe miteinbezogen.

RAG Austria AG		2022			2021			2020		
Kennzahlen	Berechnung	Eigene Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen von Kontraktoren	Gesamt	Eigene Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen von Kontraktoren	Gesamt	Eigene Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen von Kontraktoren	Gesamt
Arbeitsunfälle mit Todesfolge	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Häufigkeit tödlicher Arbeitsunfälle	pro Mio. Arbeitsstunden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerer Folge	Anzahl	0	2	2	0	1	1	0	0	0
Häufigkeit der arbeitsbedingten Verletzungen mit schwerer Folge	pro Mio. Arbeitsstunden	0	6,15	6,15	0	3,10	3,12	0	0	0
Summe aller Unfälle (TRI)	Anzahl	0	6	6	0	2	2	0	2	2
Häufigkeit der gesamtberichts-pflichtigen Arbeitsunfälle (TRIF)	pro Mio. Arbeitsstunden	0	18,75	18,75	0	6,3	6,3	0,00	6,29	2,86
Beinaheunfälle (BU) und SchauHin!-Meldungen	Anzahl	26	19	45	12	5	17	32	5	37
Ausfallstage	Anzahl	0	162	162	0	270	270	0	62	62
Arbeitsstunden	Anzahl	375.000	325.000	700.000	378.000	322.000	700.000	382.000	318.000	700.000
Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit (LTI)*	Anzahl	0	6	6	0	1	1	0	2	2
Unfallhäufigkeit (LTIF)**	pro Mio. Arbeitsstunden	0	18,75	8,57	0	3,1	1,43	0,00	6,29	2,86
Unfallschwere	Ausfallstage/LTI	0	27	27	0	270	270	0,00	31,00	31,00

* Der Standard zur Erfassung von Vorfällen ist im GSU-Managementsystem festgelegt. Ein LTI wird bei RAG schon ab dem ersten Ausfallstag gezählt. Bei einem Vorfall im Jahr 2022 dauert die Erholungszeit noch an. Die Tage im Jahr 2022 werden in diesem Bericht angegeben, die weitere Dauer wird im nächsten Bericht berücksichtigt.

** LTIF: Lost time injury frequency

2021 verletzte sich ein Kontraktor schwer am Bein, als eine Künette einstürzte; die Standfestigkeit des Bodens war falsch eingeschätzt worden und das Erdreich durch stark anhaltenden Regen geschwächt. 2022 verletzte sich ein Mitarbeiter der RED mit einer Tubingzange am Finger sehr schwer. In beiden Fällen wurden entsprechende Unfallanalysen durchgeführt und zur Vermeidung ähnlicher schwerer Vorfälle technische Maßnahmen besprochen.